

Amt: 66

Bezeichnung:

Tiefbauamt

1. Budgetabrechnung 2018 (Vorjahr)

Hat das Budget 2018 negativ abgeschlossen?

Nein

Ja

Abrechnung gemäß Budgetierungsregeln - Verlustvortrag

Euro

Vom Stadtrat beschlossener Verlustvortrag

Euro

2. Budget und Arbeitsprogramm 2019

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren sowie incl. Budgetrücklage am Jahresende voraussichtlich abschließen?

wie im Plan vorgesehen

besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

Euro

schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

Euro

3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?

Nein

Ja

3.1 Welche sind das?

3.1.1

3.1.2

3.1.3

3.1.4

3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?

3.2.1 Voraussichtliche Mehrkosten

Euro

3.2.2 Gegenfinanzierung:

Euro

3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:

3.3.1

Erwartete Einsparung Euro

3.3-2

Erwartete Einsparung Euro

3.3.3

Erwartete Einsparung Euro

3.3.4

Erwartete Einsparung Euro

4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?

- Nein
- Ja

4.1 Welche sind das?

- 4.1.1 Fehlende personelle Ressourcen
- 4.1.2 Aufhebung von Ausschreibungen, da keine oder keine wirtschaftlichen Angebote eingingen
- 4.1.3 unvorhergesehener längerer Abstimmungsprozess

4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?

Ca. 30 % der entstehenden und gemeldeten Schäden an öffentlichen Verkehrsflächen können nicht beseitigt werden, da das hierfür erforderliche Personal im Straßenbaubetriebshof nicht vorhanden ist.

Folgende Projekte können nicht durchgeführt werden, da personelle Ressourcen fehlen:

- Entfernung der Granitbänder im GW-Bereich der Nürnberger Straße (Budget)
- Sanierung der Brücke Sylvaniastraße über MD-Kanal (541.803)
- Büchenbacher Damm, Sanierung Gegenlager Widerlager Ost
- Absperrpoller Schiffstraße, muss erneut verschoben werden (541.K360)
- LED-Umrüstung Straßenbeleuchtung/Lichtsignalanlagen, muss weiterhin zurückgestellt werden(Budget)
- Cluster Breslauer Straße aus dem Sonderprogramm Ersatzneubau von Beleuchtungsanlagen (541.604)
- Umbau der Lichtsignalanlagen K161 (Kosbacher Damm/Schallershofer Str.), K142 (Schallershofer Str./Büchenbacher Damm) und K129 (Martin-Luther-Platz (541.904)

Folgende Projekte können nicht durchgeführt werden, da die Ausschreibungen aufgehoben werden mussten:

- Ausbau Memelstraße (541.407)
- Querungshilfe Weinstraße (541.615)

Die FW/RW Brücke Brauhofgasse kann aufgrund umweltschutzrechtlicher Belange nur zwischen Juli und Dezember saniert werden. Längere Abstimmungsprozesse führen dazu, dass eine Umsetzung in 2019 nicht mehr möglich ist.

4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:

Die Maßnahmen werden auf 2020 und folgende verschoben. Im Arbeitsprogramm wird eine Fortschreibung der Arbeitsschwerpunkte vorgenommen.

Ein aktuelles Gutachten des BKPV sieht temporär einen zusätzlichen Stellenbedarf im Straßenbaubetriebshof von drei Planstellen. Diese wurden zum Stellenplan 2020 beantragt.

Nicht beeinflussbar: Stellen können aufgrund der Arbeitsmarktsituation nicht umgehend besetzt werden. Planstellen bleiben über einen längeren Zeitraum unbesetzt.

5. Fortbildungscontrolling

Anzahl der Beschäftigten, die bis zum Stichtag 31.07.2019 an externen*, aus dem Amtsbudget finanzierten** Fortbildungen teilgenommen haben

* gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongresse

** auch anteilig bezahlte Fortbildungen

keine amtsinterne Statistik

Budgetaufwendungen für Fortbildungen (Stichtag 31.07.2019) 9.650,38 Euro

Datum: 15.08.2019

Bearbeitet von:

Herrn Pfeil

Amt:

66